

Newsletter – KW 13/2018

Flucht, Migration und Integration

- I. Aktuelles
- II. Termine
- III. Fachinformationen
- IV. Maßnahmen, Veranstaltungen, Beratung, etc. für Menschen mit unsicheren Aufenthaltsstatus

I. Aktuelles

Artikel: Kiez der Gewalt

- Neukölln ist mittlerweile nicht mehr nur für Hipster und Hip-Hopper bekannt, sondern auch für Anschläge von rechts.
- Die Zahl der rechtsextrem motivierten Straftaten im Bezirk nahm in jüngster Zeit deutlich zu, 125 waren es allein im Jahr 2017, ein Anstieg von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

[Artikel, ZEIT 07.03.18](#)

Stellungnahme: Besteht ein Neuregelungsbedarf bei der (behördlichen) Alterseinschätzung junger Flüchtlinge?

- Nach dem Entwurf zum Koalitionsvertrag soll die Alterseinschätzung künftig in „zentralen Aufnahme-, Entscheidungs- und Rückführungseinrichtungen (sog. AnKER Zentren) durchgeführt werden.
- Steht das Alter in Zweifel, soll die Einschätzung durch das Jugendamt und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in den AnKER-Zentren erfolgen. Erst nach der Alterseinschätzung in den AnKER Zentren, sollen Kinder und Jugendliche durch Jugendämter in Obhut genommen werden.
- Damit wäre das Primat der Kinder- und Jugendhilfe für die Identifizierung und Versorgung besonders schutzbedürftiger Minderjähriger in Frage gestellt.
- Die unterzeichnenden Verbände lehnen die Vorstöße zum vermehrten Einsatz von medizinischen Methoden zum Zweck der Alterseinschätzung sowie eine Abkehr vom Primat der Kinder- und Jugendhilfe entschieden ab.

[Mehr...](#)

Artikel: Schutzquoten für Flüchtlinge auch abhängig vom Bundesland

- Wie hoch die Chance eines Flüchtlings auf Bleiberecht ist, hängt offenbar auch von dem Bundesland ab, in dem er seinen Antrag stellt. Das Saarland gewährte im vergangenen Jahr knapp 73 Prozent der Asylbewerber Schutz, Brandenburg nur 24,5 Prozent.
- Die Entwicklung, wonach immer weniger Flüchtlinge einen Schutzstatus in Deutschland erhalten, zeigt sich dem Bericht zufolge in allen Ländern: In Bayern sank demnach die Schutzquote von 64,7 Prozent im Jahr 2016 auf 31,8 Prozent im vergangenen Jahr. In Brandenburg ging die Quote im gleichen Zeitraum von 59,4 auf 24,5 Prozent zurück.
- Der Politikwissenschaftler, Gerald Schneider, erklärt den Rückgang der Schutzquote mit

„wahrgenommenen Befindlichkeiten“, die bei den Entscheidungen der Außenstellen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge eine Rolle spielten. So gebe es einen Zusammenhang zwischen einer hohen Arbeitslosenquote und einer geringen Schutzquote. Der gleiche Sachverhalt gelte für eine wachsende Anzahl fremdenfeindlicher Angriffe.

[Artikel, MiGAZIN 13.03.18](#)

Artikel: Immer mehr Flüchtlinge machen eine Berufsausbildung.

- Die Zahl der Flüchtlinge, die in Deutschland Berufsausbildung machen, hat sich mehr als verdoppelt.
- Der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks forderte mehr Unterstützung der Politik bei der Ausbildung von Flüchtlingen. „Junge Geflüchtete brauchen oft eine intensivere Förderung“, sagte er. Die Sprachkenntnisse reichten häufig nicht aus, um dem Berufsschulunterricht zu folgen.

[Artikel, MiGAZIN 15.03.18](#)

Artikel: Einwanderung nach Deutschland 2016 deutlich gesunken

- Die Einwanderung nach Deutschland hat sich im Jahr 2016 mehr als halbiert. Es zogen rund 500.000 Personen mehr zu als fort, wie das Statistische Bundesamt am Dienstag in Wiesbaden mitteilte. Im Jahr 2015, dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise, hatte der Wanderungsüberschuss noch 1,14 Millionen Personen betragen. Experten zufolge liegt der Grund für die rückläufige Einwanderung vor allem in der geschlossenen Balkanroute sowie in den Rücknahmevereinbarungen zwischen der EU und der Türkei.
- Rund 51 Prozent aller Zugewanderten kamen aus EU-Staaten.

[Artikel, MiGAZIN 14.03.18](#)

Artikel: Weltglücksbericht 2018. Migranten-Glück in Deutschland verbesserungsfähig.

- Die Spitzengruppe der nordeuropäischen Länder erstaunte angesichts der Rankings der Vorjahre nicht. Dass die zehn glücklichsten von insgesamt 156 untersuchten Ländern aber auch die vorderen Plätze beim Glücksempfinden von Migranten besetzen, ist eine neue Erkenntnis. Denn auch deren Glück hängt laut den Autoren um den US-Ökonomen und Papstberater Jeffrey Sachs nicht vom Reichtum der Gastgeberländer ab, sondern von ihrer Akzeptanz vor Ort und vom Glücksempfinden der Einheimischen.
- In Deutschland erreichen Migranten entgegen dem allgemeinen Trend nur Platz 28. Damit beweist die Studie nach Angaben der Autoren, dass die Integration in Deutschland verbesserungsfähig sei.

[Artikel, MiGAZIN 15.03.18](#)

II. Termine

27.03.18, 11-14Uhr || trixiwiz e.V.

Arbeitsmarktgespräch: Minijobs - Chancen und Risiken, IQ Netzwerk Berlin/ trixiwiz e.V.

[Mehr...](#)

10.04.18, 18-20.30Uhr || Bildungswerk Berlin, Heinrich-Böll Stiftung

Zur Kriminalisierung von Fluchthelfer*innen am Beispiel von Salam Aldeen

- Salam Aldeens Fall steht beispielhaft für die zunehmende Kriminalisierung von Fluchthelfer*innen an den Außengrenzen Europas. Gemeinsam mit ihm und weiteren Gästen werden wir diskutieren, welchen Einfluss die europäische Politik, Medien und das allgemeine soziale Klima auf die öffentliche Meinung dazu nehmen (können). Wie lassen sich grundlegende humanitäre Werte verteidigen? Und wie kann den Kriminalisierten geholfen werden?

[Mehr...](#)

Schulungen für Mitarbeitende von Beratungsstellen || Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

- 13.04.18: Asylrecht: Einführung in das Asylverfahren
- 20.04.18: Asylrecht mit Vorkenntnissen
- 25.05.18: Dublin für Fortgeschrittene und Auswirkungen der Weiterwanderung innerhalb der EU
- 08.06.18: Aufenthaltsrecht: Einführung und Überblick
- 29.06.18: Zugang zu Arbeit und Ausbildung für Asylsuchende und Geduldete
- 14.09.18: Kinder- und Jugendhilfeleistungen für unbegleitete Minderjährige und Junge Erwachsene
- 28.09.18: Unbegleitete minderjährige Geflüchtete im Asylverfahren und danach
- 12.10.18: Freizügigkeitsrecht für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger
- 19.10.18: Migrationsbezogenes Sozialrecht für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger
- 09.11.18: Aufenthaltsrecht für Beratende mit Vorkenntnissen: Schwerpunkt Familiennachzug
- 23.11.18: Sozialrecht für Geflüchtete

[Programm](#) und [Anmeldung](#)

14.04.18, 14Uhr || Potsdamer Platz

Demo: Gemeinsam gegen Verdrängung und #Mietenwahnsinn

[Mehr...](#)

19.04.18, 19Uhr || Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

Buchvorstellung: WUT. Was Islamisten und Rechtsextreme mit uns machen

[Mehr...](#)

Workshop für Jugendliche: „Hate Speech entgegentreten“ || Aamdeu Antonio Stiftung

- Warum sind Hate Speech und menschenfeindliche Handlungen im Netz ein Problem? Und für wen? Wie kann ich Gegenrede einbringen und in welchen Situationen lohnt sich das überhaupt? Dieses Wissen geben nun über 40 ehrenamtliche Trainer_innen im Rahmen von Workshops an Schüler_innen und junge Erwachsene weiter – zum Beispiel an Schulen, Berufsschulen, bei Fortbildungen oder in Jugendfreizeiteinrichtungen.

[Mehr...](#)

III. Fachinformationen

Arbeitshilfe: Leitfaden bei drohender Abschiebung aus Kita und Schule veröffentlicht

- Da Abschiebungen nicht mehr angekündigt werden müssen, leben die Betroffenen auch in der Schule in ständiger Angst vor einer plötzlichen Abschiebung. Das hat auch Auswirkungen auf den Unterricht und Schulalltag. Viele Schulleitungen und Lehrkräfte wollen in dieser Situation ihren Schüler*innen helfen, sind aber unsicher über ihren Handlungsspielraum. Die GEW Sachsen-Anhalt und der Flüchtlingsrat haben deshalb in einem Leitfaden Hinweise für Pädagog*innen zusammengetragen und für alle zugänglich gemacht.

[Leitfaden](#) und [Artikel](#)

IV. Maßnahmen, Veranstaltungen, Beratung, etc. für Menschen mit unsicheren Aufenthaltsstatus

Broschüre: Willkommen in Deutschland. Ein Wegbegleiter für unbegleitete Minderjährige. BumF/ Jugendliche ohne Grenzen (JOG)

- Mit welchen Behörden, Ämtern und Organisationen habe ich es zu tun? Was passiert alles in der ersten Zeit? Wer kümmert sich um mich? Und vor allem: Welche Rechte gibt es? Dies und vieles mehr wird in dieser Broschüre kindgerecht dargestellt.

[Broschüre](#)

Kurs: Qualifizierung Geflüchteter zu Lots*innen und Sprachmittler*innen

Was?

- Lots*innen und Sprachmittler*innen begleiten Menschen zu Behörden, Ärzt*innen, helfen bei Anträgen und Formularen. Sie helfen in ihrer Muttersprache weiter und begleiten bei Wegen und Terminen
- Module u.a. zu den Themen Sprachmittlung, Bildung, Wohnen, Asylverfahren, Arbeit und Ausbildung
- Qualifizierungsnachweis vom Mittelhof e.V

Wer?

- Geflüchtete Menschen mit abgeschlossenem B1-Deutschniveau

Wann?

- Die nächste Qualifizierung beginnt am 07. April 2018.

[Mehr...](#)

Informationsportal: Studieren in Deutschland

Umfangreiche Informationen, Online-Beratung und -Studiengangsuche für Geflüchtete rund ums Studium

[Zur Webseite](#)
